

Unterwegs durch Leben und Sterben

Der Hospizverein lädt
zur Ausstellung ein.

Wolfenbüttel. Der Hospizverein Wolfenbüttel blickt auf 15 arbeitsintensive Jahre zurück. Alles, so teilt der Verein mit, dient dem Zweck ehrenamtlicher Begleitung schwerstkranker, sterbender und trauernder Menschen. Sie erzählten ihre Lebensgeschichten oder beschrieben wichtige Etappen, teilten ihre Erinnerungen und Gedanken. „So werden einander Fremde manchmal zu bedeutsamen Vertrauten.“

Dieses Thema der Annäherung durchziehe auch die Wanderausstellung, die der Verein in der letzten Oktoberwoche in St. Trinitatis in Wolfenbüttel zeigt. Titel: „Gemeinsam unterwegs“. Die Leiterin eines Hospizdienstes habe Gemälde des Langeooger Inselmalers Anselm mit Zitaten aus Lebensthemen-Liedern von Rolf Zuckowski verknüpft. Geboten würden zwölf Motive mit großer Aussagekraft, die vom Unterwegssein durch Leben und Sterben erzählten, heiße es in der begleitenden Broschüre der Hospiz-Stiftung Niedersachsen, die die Ausstellung in verschiedene Städte in Niedersachsen geholt habe.

Eröffnet wird die Ausstellung am Dienstag, 26. Oktober, 18 Uhr. Dann stehen kleine Geschichten oder Episoden auf dem Programm, in denen Eindrücke und Erfahrungen aus der hospizlichen Begleitung von Menschen vor Ort angesprochen werden. Es sollen Gitarren- und Saxofonklänge erklingen.

Zugleich lädt der Verein am Freitag, 29. Oktober, ab 18.30 Uhr zu einer Podiumsdiskussion in die Trinitatiskirche ein. Thema: assistierter Suizid. Eine Rechtsanwältin, eine Palliativärztin und ein Seelsorger bringen wichtige Aspekte zur Sprache, heißt es. *red*

Anmeldung zu beiden Angeboten:
info@hospizverein-wf.de oder
☎ (05331) 9004146.

Öffnungszeiten Ausstellung: Mittwoch bis Freitag, 27. bis 29. Oktober, 11 bis 13 und 14 bis 17 Uhr; Samstag und Sonntag, 30. und 31. Oktober, 11 bis 17 Uhr. Ehrenamtliche des Hospizvereins stehen für Gespräche bereit.